

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1950

222 (7.10.1950) Zum Sonntag

ZUM SONNTAG

Vom Schlafen

Die alte Schulbank in der Oberprima des ehrwürdigen Gymnasiums, die einst die Ehre hatte, von mir ein Jahr lang geübt zu werden...

Für meinen Nebenmann und mich war es jedenfalls ermutigend, dort in Holz geschnitten und mit der Autorität der Bibel belegt, eine Wahrheit zu finden...

Nun hat sich diese Prophezeiung nicht erfüllt, denn ich weiß, daß doch aus einer ganzen Anzahl „Etwas“ geworden ist...

Ich will nicht behaupten, daß Ihnen ihr Erfolg aufgrund Ihres gesegneten Schlafes in der Lateinstunde in den Schoß gefallen ist...

Es ist also für uns von enormer Bedeutung, womit wir uns am Abend beschäftigen, was uns in der halben Stunde vor dem Einschlafen durch den Kopf geht...

Wer am Abend, ehe er das Licht seiner Nachtlampe ausklopft, noch einmal sein Soll und Haben durchgeht und mit Sorgen zum so und sovielten Male feststellt, daß es nicht langt...

gen wird ihm die Qualität präsentieren. Wer mit Haßgedanken gegen einen Menschen einschläft...

„Lasset die Sonne nicht über Euerem Zorn untergehen“ mahet der Apostel Paulus. Er weiß etwas davon.

In Amerika — so las ich neulich — hat Einer ein Spezialgeschäft für Schlafbedarf aufgemacht. Von weichen und harten Betten und Matratzen...

Dank ans Licht

Von Karl Bahnmüller

„Laterne, Laterne...“ höre ich draußen auf der abendlichen Straße singen. Schön gestern, auch schon früher einmal hatte es so aus der eben beginnenden Nacht herausgehört...

Es war einer der milden und klaren Herbsttage zu Ende gegangen, die uns dankbar stimmen. Nicht mehr lange und es wehen kalte Winde, die Wolken beginnen zu trüben...

Sie waren jetzt schon näher, und auf einmal verstand ich, was da gesungen wurde. „Brenne auf, mein Licht“ hörte ich sie ihre Laternen anrufen...

Und dann erschienen sie. Eine erste Laterne schwebte um die Ecke herum, eine leuchtende Kugel, groß und rot. Sie schien frei dahinzutreiben und wurde doch an der Stange getragen...

„So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder, kalt ist der Abendhauch. Verschön uns, Gott, mit Strafen und laß uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch.“

Es ist wahr, das ist das Wesentliche: Daß ein Mensch sich, ehe sein Geist in das Unterbewußte abstinkt zu Gott empordrückt. Im Abendgebet seine Beichte ablegen...

börten. Nur dann und wann trat ein Gesichtchen, von einer Laterne hell angeschienen aus der Dunkelheit hervor. Doch ich glaubte zu sehen, wie sie schön waren in ihrer Freude...

„Früh wenn die Hähne krähen“

Wenn „die Sternlein verschwinden“, heißt es weiter in dem bekannten Volkslied, da ebened — in meiner Jugendzeit — seine volle Berechtigung hatte. Denn damals war ein zünftiger Gockel der zuverlässigste Wecker für die frühaufstehenden Landleute...

Hände

Sie werden mir immer in Erinnerung bleiben, diese Hände, die einer blonden, zierlichen Frau gehörten. Sie hatte drei Söhne, ihr ältester übertrug sie fast um Haupteslänge...

Ich sehe sie vor mir, angehaat mit einem weichen, fließenden, schwarzen Gewand. Sie kauerte regungslos am Boden. Ein dichter Schleier umhüllte Kopf und Schultern...

Es waren schlanke Finger, mit schön gewölbten Kuppen, von zartrauen Äderchen durchzogen, es waren Hände, denen man das Leid, das sie erfahren hatten, ansprache. Langsam und zaghaft begannen sie ihr Spiel...

Auch euch vergesse ich nie, Hände meines Mutter!

Als ich noch ein kleines Mädchen war, kehrtest du nach vielen Jahren zu mir zurück. Ich kannte dich vorher nicht, doch nun warst du da. Auf dem Bahnhof stand ich neben Dir...

Ich denke oft an diese Hände, die mir alles bedeuten. Wie schön wäre es, sie einmal auf Urlaub zu schicken, ihnen sagen zu können: nun sollt ihr euch ausruhen, euch pflegen...

Und dann sind da noch zwei Hände. Sie gehören dir — und mir. Ich kann sie nicht beschreiben, dazu müßte ich ein Dichter sein. Ich weiß nur, daß sie unendlich gut sind...

Conrad Ferdinand Meyer

Zu seinem 125. Geburtstag am 12. Oktober 1950

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts spielt die Schweiz im deutschen Geistesleben eine wichtige Rolle, nachdem bereits zuvor Jeremias Gotthelf einen großartigen Beitrag zur deutschen Dichtung beigetragen hatte...

Indem wir diese beiden großen Werke nennen, deuten wir freilich auch gleich die wesentlichen Unterschiede von Keller und Meyer an, diesen beiden engsten Züricher Landsleuten und Zeitgenossen...

Meyers Vater war eine sensible Gelehrtennatur, er starb früh und hinterließ seine beiden Kinder einer Mutter, die — seitdem nervenleidend — denkbar ungeeignet war für die Erziehung ihres begabten, aber „schwierigen“ Sohnes...

Frucht tragen. Nach dem Tod der Mutter (sie endete durch Selbstmord) unternimmt der 30-jährige mehrere große Reisen nach Frankreich und Italien — und so wichtig und unübersehbar die deutsche Komponente in seinem künstlerischen Schaffen ist...

Viele seiner Gedichte kreisen um geschichtliche Gestalten und Vorgänge. Auch als Erzähler gilt seine Vorliebe solchen Stoffen — wiederum bezeichnend für ihren Autor, der nicht sowohl aus dem Elementaren heraus schafft...

immer wieder gehemmt durch den überkommenen Geist eines christlichen, oft schweizerisch-calvinistisch gefärbten Puritanismus und durch Todesgedanken. — Sein „Jürg Jenatsch“ ist längst als einer der besten und bedeutendsten geschichtlichen Romane in das deutsche Schrifttum eingegangen...

Meyers spätes Werk ist äußerlich bescheiden: außer dem „Jenatsch“ noch zehn Novellen. Aber freilich: was für herrliche Stücke! Es sei aus diesem Geschmeide edle Prosa nur an Perlen wie „Gustav Adolf Page“, „Die Richter“, „Der Heilige“ und „Die Versuchung des Pescara“ erinnert...

Man sollte nicht Abschied nehmen von Conrad Ferdinand Meyer ohne ein Wort bewundernden Dankes für seine Schwester Betsy. Sie war es, die nach der Mutter Tod dem Dichter jahrelang treue Weggenossin und verständnisvolle Kameradin war...

Gegen Ende seines Lebens schlossen sich nochmals für 12 Monate die Tore der Heilanstalt hinter ihm, die letzten Jahre in seinem Kilchberger Heim am Züricher See sind ein sanftes Verdämmern. So ist Conrad Ferdinand Meyer, Mann und Werk, ein zutiefst erregendes Beispiel für das düster-tragische Thema „Genie und Irrenst“.

Dr. Karl Fuß

Warum Gisela

nicht ins Schwimmbad mag

Renate darf zum erstenmal ins Schwimmbad. Sie hat so viel schon davon erzählen hören, wie groß und schön es sei, daß sie es kaum erwarten kann. Mit großer Interesse verfolgt Gisela alles, was die große Schwester tut...

Gisela hört erst mit großen Augen zu und reut sich schon, bis sie auch einmal mitgenommen wird. Als sie aber von dem merkwürdigen Wasser hört, vergeht ihr sichtlich die Lust, und sie hat sich darüber auch noch nicht beruhigt...

Es kostete einige Mühe, das Mißverständnis aufzuklären und der Kleinen ihre Abneigung gegen den Besuch des Schwimmbades zu nehmen.

F.Ho.

Der Zwerg im Wind

„Ja, ja“, nickt er, „Man hat's so schwer, Man hat's so heiß, Ich glaub, ich sterb.“

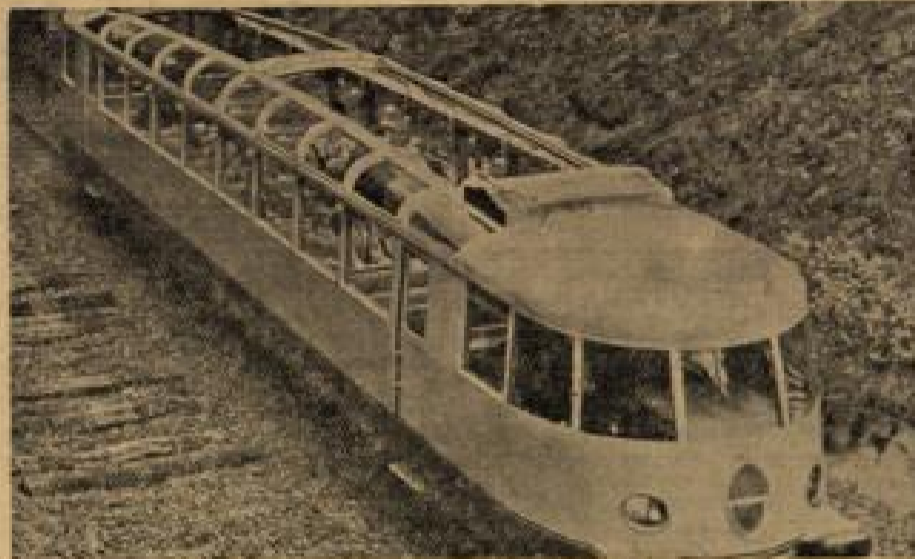
Er schneckt: „Et, et, Ich bin so frei, Und tanz im Wind, Froh wie ein Kind.“

Die Zeit verstreicht, Bald hat man's leicht, Bald hat man's schwer, Genau wie er. Wilh. Schussen

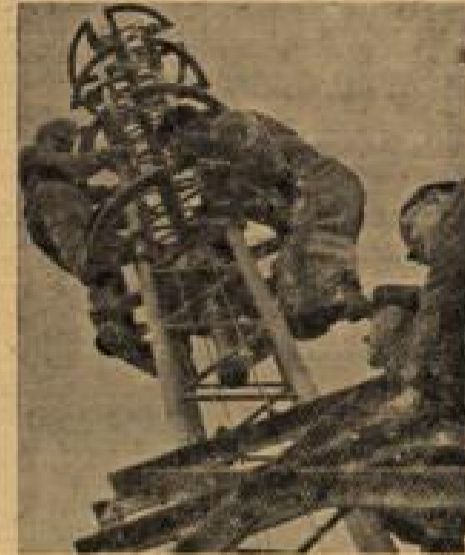
Blitzlichter AUS ALLER WELT



Flugzeug-Produktion auch in Deutschland
Auch in Deutschland werden viermotorige Flugzeuge gebaut — allerdings nur als kleine Modelle



Mit 120 std/km im Glashaas durch die Landschaft
Die Bundesbahndirektion Köln führte kürzlich zum ersten Mal den „gläsernen Zug“ vor, der nun in Westdeutschland eingesetzt werden soll



UKW-Sender auf Funkturm
Im Rahmen der Berliner Industrie-Ausstellung verbreitet ein UKW-Sender das UKW-Programm der NWDR



Das „Freiheits-F“
Die „Kampfgruppe gegen die Unmenschlichkeit“ hatte ein „F“ als Symbol publiziert. Die Nationale Front der Sowjetzone übernahm das „F“ darauf als Zeichen für ihre Friedenskundgebungen. Jetzt tauchen diese Symbole wieder in ihrem alten Sinn auf.



Französische Polizei entdeckt 80 Kilogramm D-Markscheine
Die französische Polizei hat 8 Mitglieder einer Falschmünzbande festgenommen, die ganz Europa mit falschen Dollarnoten, Schweizer Franken und DM-Scheinen überzogen hatte. Ein Stoß beschlagnahmter DM-Scheine und drei Führer der Bande



Britischer Kriegsminister in Berlin
Der britische Kriegsminister John Strachey traf auf dem Luftwege in Berlin ein. Er wurde vom britischen Kommandanten in Berlin, General G. K. Bourne, empfangen. Hier schreitet er (in Ziell) mit General Bourne die Front der schottischen Ehrenkompanie ab



Kardantrieb am Fahrrad
Die Neukonstruktion fällt dadurch auf, daß die Pedale exzentrisch angeordnet sind. Außerdem wird die Tretkraft durch Kardantrieb auf das Hinterrad übertragen



Polizei räumt Düsseldorfer KP-Haus
Bei der Räumung kam es zu Schlägereien, bei denen die Polizei mehrfach den Gummiknüppel gebrauchen mußte. Vor dem Eingang protestierte eine Gruppe junger Kommunisten im Sprechrohr



Franzosen eroberten Vietnam-Hauptstadt
Französisch-vietnamesische Streitkräfte haben Thai-Nguyen, die „militärische Hauptstadt“ der aufständischen Vietnam-Regierung, erobert. Unser Bild zeigt eine vietnamesische Patrouille beim Vorgehen durch einen Bach



FDJ kam nicht zum Zuge — die Polizei sorgte vor
Am 1. 10. 50: Arrestierte Sowjetzonen-FDJ'ler, die bei den geplanten KP-Demonstrationen mitmachen wollten, auf dem Weg ins Polizeigewahrsam



Der Falkenhausen-Prozess in Brüssel
Ehemalige Generale auf der Anklagebank. Von links nach rechts: Alexander von Falkenhausen, Fritz Rader, Karl Bertram und Hans Cloer.

Unter: dpa



Volks-Hoch-Schule Eppingen

Aus dem grünen Programmheft, das in den Geschäftsstellen kostenlos abgegeben wird...

Studienrat Pfeuffer

Kaufmännisches Rechnen I
Wiederholung der Grundrechnungsarten und der Rechenverfahren...

Studienrat Pfeuffer

Kaufmännisches Rechnen II
Kontokorrentrechnen, Kalkulation im Warenhandels- und Fabrikbetrieb...

Studienrat Dr. Ruf

Buchführung I
Für Anfänger: Einführung in die einfache und doppelte Buchführung...

Handelschule (Schloß), Zimmer 1
Beginn: 20. Oktober, 20 Uhr
10 Abende Freitag
Gebühr: 5.— DM

Studienrat Dr. Ruf

Buchführung II
Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen: Kurze amerikanische Gänge mit schwierigeren Vorfällen...

Handelschule (Schloß), Zimmer 1
Beginn: 17. Oktober, 20 Uhr
10 Abende Dienstag
Gebühr: 5.— DM

Studienrat Pfeuffer

Betriebswirtschaftslehre
Der Kaufmann, sein Betrieb und seine Mitarbeiter in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht...

Handelschule (Schloß), Zimmer 1
Beginn: 18. Oktober, 20 Uhr
10 Abende Mittwoch
Gebühr: 5.— DM

Steuerberater H. Eisemann

Karlsruhe
Steuerkunde
Lastenausgleich — Vermögensteuerveranlagung 1949/51 — Grundzüge der Umsatzsteuer — Tagesfragen

Aus dem Albgau
Herrenalb

Der Gemeinderat beschließt
Herrenalb. Die Vorschlagsliste der Schöffen ist eine Woche lang auf dem Rathaus...

Sonnige Herbsttage

Herrenalb. So lieblich der Frühling, so schön der Sommer, so bietet auch der Herbst dem Naturfreund immer wieder neue Reize...

Bürgerversammlung in Bruchhausen

Offentl. Gemeindeausprachen sehr erwünscht

Bruchhausen. Am Sonntag, 30. Sept., fand im Gasthaus zum „Grünen Baum“ eine Bürgerversammlung statt...

Schadlingsbekämpfung
Dieses Jahr wurde die Schädlingsbekämpfung in Gemeindegrenze durchgeführt...

Aus den 151 ha Wald wurden bis jetzt jährlich 850 fm Holz geschlagen...

Wiesenrand tragen ein buntes Flitterkleid und einsame Eichen von großer Wipfelfülle...

Bericht aus Speffart

Speffart. Für die hiesige Milchzentrale können sich geeignete Personen als Verwalter melden...

In der Volksbücherei können Sie entleihen:

Karl Heinrich Waggener: Brot, Roman aus dem Bauernleben vom Frühjahr bis zum Herbst...

Dienstbereitschaft der Ettlinger Apotheken

Nachtdienst vom 7. 10.-14. 10. Friedrichs-Apotheke
Sonntagsdienst am 8. 10. Friedrichs-Apotheke

Marktpreise vom 8. 10. 1950

Obst: Bananen 60.—1., St 15-25. Äpfel 15-30, Orangen St. 20, Zwetschen Pfd. —.—, Zitronen 15-20...

Zürcher Notenzinssenkungskurse 5. 10. 6. 10.
New-York (1 Dollar) 4.35 1/2 — 4.35 1/2
London (1 Pfd.) 11.00 — 11.10

Wettervorhersage

Am Samstag und Sonntag Fortdauer des schönen Herbstwetters in Tallagen...

Rheinwasserstand 6. 10.: Konstanz 342 (- 0), Breisach 156 (+ 0), Straßburg 215 (-14), Maxau 391 (- 5), Mannheim 240 (- 8), Caub 169 (- 3)

ETTLINGER ZEITUNG

Südd. Heimatzeitung für den Albgau. Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf...

Anzeigenannahme für Karlsruhe: Annoncen-Kreis oHG., Karlsruhe, Waldstr. 30, Ruf 712

la Eppinger gelbe Winter-Kartoffeln
heute den ganzen Tag am Marktplatz abzugeben an jedermann...

Frank am Markt
Die Solograf
E. O. Drücke

Wir haben uns verlobt
INGEBORG ENGELHARDT
MAX RINGWALD
Ettlingen, Fr.-Ebertstr. 3

ZU VERKAUFEN
ZU KAUFEN GESUCHT
Ackerland 9-12 ar zu kaufen gesucht...

ZUMIETEN GESUCHT
Loere Mansarde zu mieten ges. Ang. unt. Nr 3157 an die EZ.

Läftige Haare
befeuchtet garantiert schmerzlos und zuverlässig

Einkehrungskartoffeln
Ztr. 450 DM. Erstklassige gelbe Speisekartoffeln...

Gut gekleidet und fachmännisch richtig beraten werden Sie im
SCHNEIDER-ATELIER
G. Rose
ALBSTR. 23
BESTE KAMMGARN-STOFFE sowie DAMEN- u. HERREN-MANTELSTOFFE

Kleinanzeigen können Sie telefonisch aufgeben
Ruf 187

F. Giner
Empfehle Hegauer Spät-Zwetschgen
solange Vorrat reicht in Körben à 20 Pfd. 5.- DM

Wirtschafts-Nachrichten

Wasserverkehr völlig lahmgelegt

Der Streik von rund 20.000 Arbeitern und Angestellten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes hat das westdeutsche Kanalsystem völlig lahmgelegt.

Im Bereich des Nordostseekanals versucht man den Verkehr als „Notbetrieb“ aufrecht zu erhalten. Die Besatzungen der Feuerschiffe und Leuchtfeuerwärter sind in ihrem Bereich der Streikauflöscherung nicht gefolgt.

Verkehrsminister Seeborn appellierte an...

Das Verantwortungsbewusstsein der Streikenden und hat, daß sie ihrer Arbeit nachgehen sollten, bis in weiteren Verhandlungen eine Entscheidung erzielt sei.

Erhard befürchtet Störungen

„Ich plane und lenke, um die Marktwirtschaft zu retten“, erklärte Bundeswirtschaftsminister Erhard auf der Jahrestagung des hessischen Groß- und Außenhandelsverbandes.

Zur bevorstehenden großen Steuerreform äußerte Erhard, diese werde zweifellos anders aussehen, als bestimmte Kreise der Indu-

strie und des Handels sich das wünschten. Angesichts eines Sozialproduktes von 90 Milliarden DM jährlich müsse es möglich sein, zusätzliche Gelder für öffentliche Ausgaben freizumachen und öffentliche Anträge zu finanzieren.

Geringerer Verkaufserlöse der Landwirtschaft

In einem Rückblick auf das bäuerliche Wirtschaftsjahr 1949/50 teilt der württemberg-badische Bauernverband mit, daß die Verkaufserlöse der Landwirtschaft in Württemberg-Baden von etwa 600 Millionen DM im Wirtschaftsjahr 1948/49 auf rund 500 Millionen DM im Wirtschaftsjahr 1949/50 zurückgegangen sind.

Reiche Obsternie - schleppender Absatz

Die Obsternie am Bodensee ist jetzt in vollen Gänge, nachdem sogar die Spätsorten heuer drei bis vier Wochen früher ihre Reife erreicht haben. Der Absatz ist sehr schleppend.

Für H-Ware wird je Zentner 4 bis 5 Mark bezahlt. Der Preis für Edelobst liegt zwischen 6 und 15 Mark. Für die feinsten Edelsorte Cox Orange werden 20 RM erzielt.

Neue Omnibuslinien in Nordhessen

Die Bundesbahn beabsichtigt noch in diesem Monat eine Bundesbahn-Omnibuslinie zwischen Mergentheim und Osterburken über Lauda, Tauberbischofsheim, Hardheim, Walldüren, Buchen und Seckach einzurichten.

Preise auf den Hopfenmärkten

Im Verlauf der Woche stiegen in der Halle die Preise leicht an. Sie gingen je nach Beschaffenheit von 190 bis 250 DM. Infolge der festen Haltung der Erzeuger wurden allerdings keine nennenswerten Abschlüsse getätigt.

Für die vielen Beweise herrlicher Anteilnahme und die vielen Kranz- und Blumenpenden anlässlich des Heimganges unseres lieben Entschlafenen Franz Armbrust...

Kirchen-Anzeigen

St. Martins-Kirche Sonntag, den 8. Oktober, 19. So. n. Pfingsten, Erntedankfest 6 Uhr hl. Beicht; 7 Uhr hl. Kommunion...

Zur bevorstehenden Herbst- und Wintersaison empfiehlt seine reichhaltige Auswahl in Pralinen, Geschenkpackungen, seine besonders bevorzugten Selbsterzeugnisse...

Jetzt schon..... bittet um Ihre Spätjahr- & Wintergarderobe zum CHEM. REINIGEN oder FÄRZEN Bardusch WÄSCHEREI - FÄRBEREI - CHEM. REINIGUNG

Wissen Sie schon? daß jetzt alle 14 Tage Ziehung ist? Jeden Monat ein Hauptgewinn zu 100.000 Mark in der Schlüsselklasse...

Staatl. Lotterie-Einn. Hablitzel Karlsruhe Erbprinzenstr. 23, Postsch. Khe 2141 Verkaufsst. in Ettlingen bei KRAUSE, Zigarren, Kronenstr. 22

Südd. Klassenlotterie 3., 6., 12., 24-Lose verschieden STAATLICHE LOTTERIE EINNÄHME Bad Cannstatt Marktstraße 10 (10) Postsch. Stuttgart 785

Samstag und Sonntag TANZ im Darmstädter Hof Es spielt Kapelle Kopf Beginn 20 Uhr

Von Tag zu Tag fühlt man sich wohler, glücklicher und besser - in angezogenen - in der Geborgenheit der formver-schönernden, be-quemen, thaly-sio-Edelformer.

MUSIKINSTRUMENTE Noten / Musikbücher Beste Qualität Günstige Preise Auch ohne Anschlag Neuer Prospekt gratis Hraby-Wetzler (16) Gieselerstr. 143

STRÜMPFE stets gut und preiswert bei Evamaria Gutseil Textilwaren Badenertorstraße 14

Woolit gegen Vogelfrat Badenia-Dragerie R. Chemnitz Leopoldstr. Telefon 290

STELLENANGEBOTE Könterstein tüchtig, erfahren u. selbständig von Kleinbetrieb in Dauerstellung gesucht...

Die kluge Hausfrau kaut Nicco Herdputz jetzt -55

Sie werden schlank durch RICHTERTEE HOCHWIRKSAM AUCH ALS EMER-DRAGEE - ABSOLUT UNSCHMELZLICH Zum Alten Fritz Jeden Samstag ab 19.30 Uhr Tanz Gutes TANZEN, kannst Du es nicht? Nimm EISELE Unterrichts bei Neue Kurse u. Stunden. Tanzscheule Eisele, Karlsruhe, Sofienstr. 35

Bad. Staatstheater Karlsruhe Spielplan vom 8. bis 15. Oktober 1950 Sonntag, 8., 18.00 Uhr: Festvorstellung zur Eröffnung des Bundesgerichtshofs „Don Carlos“...

Künstliche Gebisse werden ohne Röntgen u. ohne Mühe vollkommen selbst. Billig gefertigt und gleichzeitig desinfiziert durch KUKIDENT...

Fahrzeug-Batterien aller Art, Luisenstr. 5

Die neuesten Modenschöpfungen für Damen, Herren und Kinder zeigen wir Ihnen im Rahmen unserer Herbst-Modenschau am Montag, 9. Oktober 1950, 20 Uhr, in der Stadt-Halle